

Massenberg GmbH

# 250 auf einen Streich

Wer den unglaublichen Spagat zwischen der substanzsichernden Entrostung einer Straßenbrücke über den Rhein-Herne-Kanal und aufwendigen Malerarbeiten inklusive anspruchsvoller Spachteltechniken hinbekommt, kann bei jedem Preisgericht mit der vollen Punktzahl rechnen. Die Profis von Massenberg nennen solche handwerklichen Spitzenleistungen einfach ihr Tagesgeschäft.



Geschäftsführer Heiner Stahl hat Rezepte gegen Rost

**A**usreichend Zeit, um die notwendigen Erfahrungen für fachgerechte Instandsetzungs- und Beschichtungsarbeiten zu sammeln, hat das Unternehmen mit Sitz an der Cathostraße im Stadtteil Borbeck bereits gehabt. Gegründet wurde die Firma 1906, und schon vor über 100 Jahren unterstützte man die Unternehmen an der Ruhr in ihrem Kampf gegen Rost. „Wir sind dieser Profession die ganze Zeit treu geblieben, haben uns aber gleichzeitig immer weiterentwickelt“, sagt Geschäftsführer Heiner Stahl mit Blick auf die Historie.

Heute kommt nur noch ein Viertel aller Aufträge aus dem Bereich Industrieller Korrosionsschutz. Mehr als 60 Prozent stammen aus dem Bereich Betoninstandsetzung, und in 15 Prozent der Aufträge werden seine Spezialisten für reine Malerarbeiten verpflichtet.

## Drei starke Standorte

Die 250 Mitarbeiter der Massenberg GmbH erwirtschaften den Großteil des Firmenumsatzes mit Instandsetzungsleistungen für mittelständische Gewerbebetriebe, Konzerne, die öffentliche Hand oder den Bausektor.

Die zwei Niederlassungen des Essener Familienunternehmens befinden sich darum



innerhalb starker Industrieregionen. Jeweils 80 Mitarbeiter werden im hessischen Bürstadt und im sächsischen Moritzburg beschäftigt. „Wir sind leistungsstark, lösungsorientiert, flexibel, effizient und qualitätsfixiert“, beschreibt Heiner Stahl die fünf Faktoren, mit denen der Dienstleister auch im rauen Wettbewerb der vergangenen Jahre einen steilen Wachstumspfad einschlagen konnte. „Seit der Jahrtausendwende haben wir unsere Umsätze verdoppelt.“ Ein besserer Beweis für exzellente Leistungen dürfte sich schwerlich finden lassen. 90 Prozent der gewerblichen Mannschaft aus Malern, Maurern und Betonbauern sind Facharbeiter und werden auch so bezahlt. „Das gilt bei uns auch für Mitarbeiter, die sich durch jahrelange Praxis zu Spezialisten entwickelt haben“, sagt Stahl. Absolutes Können sei schließlich ausschlaggebend, wenn es etwa darum gehe, die Betonflächen eines Kühlturms in über 200 Meter Höhe fachgerecht zu sanieren oder das gewaltige Bauwerk durch ein durchdachtes Farbkonzept in eine interessante und imagefördernde Landmarke zu verwandeln.

Kompetenz sei unabdingbar, wenn man mit der Versiegelung riesiger Bodenflächen in Chemiewerken, Erdölraffinerien oder Parkhäusern beauftragt werde. „Mit Wissen verdienen wir uns das Vertrauen unserer Kunden und verschaffen uns einen Vorsprung im Wettbewerb.“

Um den langfristig halten zu können, investieren die Essener jährlich mindestens vier Prozent ihres Umsatzes in Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Außerdem setzt man fremdüberwachte Qualitätssicherungssysteme ein und ist Mitglied der Gütegemeinschaft zur Erhaltung von Bauwerken und der Landesgütegemeinschaft NRW.

### Bewahrer der Substanz

Stahlbeton ist mit einem Verbrauch von über 100 Millionen Kubikmetern im Jahr der wichtigste Baustoff der Republik. Allerdings leidet der Verbundwerkstoff durch Luftverschmutzung und weitere Umwelteinflüsse. „Wer langfristig Schäden an der Bausubstanz vermeiden will, findet in uns einen Partner, der alle Methoden und Verfahren beherrscht, die beste technische Ausstattung vorweisen kann und sich auch intensiv mit den verschiedenen Beschichtungsmaterialien auseinandergesetzt hat“, verspricht Heiner Stahl.

Gefragt ist die Expertise von Massenberg auch bei der Revitalisierung von alten Gewerbe-



Ein Fußgängertunnel im Industriepark Höchst, Frankfurt



Korrosionsschutz für eine Brücke nahe Flaesheim



Die Tiefgarage des WDR-Hauptquartiers in Köln

objekten. Dabei zählen nicht nur die Erfahrungen der Essener im Umgang mit denkmalgeschützten Fassaden. Um etwa die Belastbarkeit der Böden in älteren Industriehallen zu erhöhen, kleben die Spezialisten von Massenberg Kohlefaserverstärkungen unter die Decken und verstärken so mit dem Segen des Technischen Überwachungsvereins die Tragwerke. ▲

**Massenberg GmbH**  
 Cathostraße 3a  
 45356 Essen  
 Tel.: 0201/8 61 08-0  
 Fax: 0201/8 61 08-19  
 info@massenberg.de  
 www.massenberg.de



Teststrecke für Dünnglasauskleidung an der Emscher